

16 Tage Wandervielfalt: Bergische Wanderwoche mit Rekordprogramm

Region. Vom 25. April bis zum 10. Mai laden die Bergischen Wanderwochen erneut dazu ein, das Bergische Land zu Fuß zu entdecken. Mit rund 160 geführten Touren in 16 Tagen bietet die Tourismusorganisation „Das Bergische“ so viele Wanderungen wie noch nie in zwei Wochen – ein neuer Rekord für das etablierte Erfolgsformat. Den Auftakt bildet am 25. und 26. April die „Bergische 50“ mit ihren beiden Streckenformaten über 50 und 25 Kilometer. Neben den beiden Großveranstaltungen stehen allein an diesem Wochenende über 40 weitere Touren in der gesamten Region auf dem Programm der Bergischen Wanderwochen. „Mit über 160 von unseren sach- und ortskundigen Gästeführern betreuten Touren wird die bunte Vielfalt unserer Wanderregion in Szene gesetzt. Auch einige neue Partnerinnen und Partner konnten wir hinzugewinnen“, sagt Gabi Wilhelm, Geschäftsführerin von Das Bergische. „Die Bergischen Wanderwochen sind ein starkes Gemeinschaftsprojekt, das jedes Jahr weiterwächst.“

Bewährte Highlights und viele neue Touren

Das Programm bietet eine breite Themenvielfalt – von kulinarischen Wanderungen, Kräutertouren und Yogawanderungen bis hin zu Eseltrekking, Duathlon oder Whisky-Wanderungen. Familienfreundliche Angebote nehmen ebenfalls einen festen Platz ein und ermöglichen ge-



Familienwanderungen gehören fest zum Programm und ermöglichen gemeinsame Naturerlebnisse für Groß und Klein. FOTO: © CORA BERNDT-STÜHMER

meinsame Naturerlebnisse für Groß und Klein.

Zugleich gibt es zahlreiche neue Touren im Programm. Erstmals mit dabei ist beispielsweise die Burg Hoharath mit einer Muttertags-Schnitzel-Wanderung und einer Wild-Wald-Erlebniswanderung speziell für Familien. Neue Formate wie der „Bergische Bier-Krimi“ in Odenthal, „Wein & Crime“ in Kürten, Fackelwanderungen oder „Wandern auf dem Wasser“ mit Kanufahren auf der Wupper in Solingen zeigen die kreative Bandbreite des Angebots. Die Genusswanderung „Zwischen Fachwerk und blühenden Streuobstwiesen“ auf dem Bergischen Streifzug Fachwerkweg verbindet das Erleben der charakteristischen bergischen

Kulturlandschaft mit einer Verkostung regionaler Säfte in der Saftkellerei Weber. „Unsere Gästeführerinnen und Gästeführer entwickeln immer wieder neue Ideen – von kulinarischen Formaten über Familienerlebnisse bis hin zu spirituellen Angeboten wie der Pilgerwanderung auf dem Klosterlandsweg in Odenthal“, so Mareike Rottmann, Produktmanagerin Aktiv bei Das Bergische. „Dass wir in diesem Jahr so viele neue Touren im Programm haben, zeigt, mit wie viel Kreativität und Leidenschaft unsere Wander- und Gästeführer*innen, aber auch unsere Betriebe dabei sind.“

Nachhaltigkeit als neuer Schwerpunkt

Erstmals gibt es 2026 bei den Bergischen Wanderwochen eine eigene Kategorie zum Thema „Nachhaltigkeit“. „Wandern ist per se eine naturnahe und ressourcenschonende Freizeitaktivität. Trotzdem war es uns wichtig, dem Thema Nachhaltigkeit noch einmal ein besonderes Augenmerk zu schenken und es im Programm sichtbar zu machen“, so Rottmann. So greifen ausgewählte Touren gezielt ökologische Fragestellungen auf – etwa zu Klimaresilienz, Ökosystemen, Moorlandschaften oder Artenvielfalt. Gemeinsam mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband wurde die Familientour „Auf Leppels Spuren“ rund um Metabolon in Lindlar entwickelt. Die Rätseltour für Kinder verbind-

det Naturerlebnis mit Umweltbildung und sensibilisiert spielerisch für Themen wie Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft. Weitere neue Angebote wie „Nachhaltig wandeln – der Königsforst im Klimawandel“, der „Lohmarer Moorspaziergang“, „Was macht ein Weihnachtsbaum im Mai?“ oder „Rösrather Vielfalt“ setzen sich mit ökologischen Zusammenhängen auseinander.

Zahlreiche Touren sind zudem bequem mit dem ÖPNV erreichbar oder lassen sich mit dem Bergischen WanderBus kombinieren. Die vollständige Programmübersicht mit Filterfunktion nach Datum, Ort und Thema ist unter www.bergische-wanderwochen.de abrufbar.